



Jahreschronik 2004

Auf der Jahreshauptversammlung des Vereines im **Januar** konnte der Vorstand den anwesenden 30 Mitgliedern wieder über ein aktives und erfolgreiches Jahr 2003 berichten, in dem sich auch die Mitgliederzahl wieder erhöht hat.

In den Dorfgemeinschaftshäusern von Hertingshausen und Schwabendorf referierte Vors. Gerhard Badouin im **Februar** in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule vor über 120 Senioren der Gemeinden Wohratal und Rauschenberg über das Thema „Hugenotten und Waldenser in Hessen-Kassel“.

Im **März** öffnete das Museum nach der Winterpause wieder seine Türen mit der Lesung „Einfach fortgehen“, dem Schicksalsbericht eines Hugenotten, der 1685 seine französische Heimat in der Dauphiné verlässt und nach Hessen flüchtet. Nach längerer Bearbeitung in eigener Regie konnte schließlich im **April** im Obergeschoß des Museums die neue Ausstellung „Hugenotten in Hessen“ eröffnet werden. Sechs große Wandtafeln informieren den interessierten Besucher nun ausführlich über das Thema. Nach der Lesung im März nahmen 15 Museumsbesucher die Gelegenheit wahr, den Videofilm des in Wiesenfeld aufgeführten Theaterstückes „Die Ankunft der Hugenotten im Burgwald“ zu sehen. 9 Kinder wurden in diesem Monat im Dorf konfirmiert.

Wie in den Vorjahren lud der Posaunenchor im **Mai** die Dorfbewohner wieder zu einem musikalischen Konzert und traditionellen Muttertagessen in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Eine große Seniorengruppe aus Marburg besuchte das Dorf und Museum, um sich ausführlich über unsere Dorfgeschichte zu informieren. Die Feuerwehr unseres Dorfes lässt im **Juni** in der Nähe des alten Turnplatzes zur Sonnenwende in Verbindung mit einem Dämmerstopp wieder ein großes Holzfeuer abbrennen; auf dem Hof des landwirtschaftlichen Betriebes von Heinrich und Elke Müller/Sommerseite wird die Kuh „Hanni“ für die seltene Milchleistung von 100 000 Litern ausgezeichnet. Die Hugenotten-Gedächtniskirche ist in diesem Monat schließlich Treffpunkt für die „Goldene Konfirmation“. „Herkunft und alte Heimat der Schwabendorfer Ortsgründer“ ist im **Juli** das Thema eines DIA-Vortrages von Gerhard Badouin im Rauschenberger Rathaus. Eine fern in diesem Monat an 13 historischen Gebäuden, ehemaligen Kolonistenhäusern und Plätzen in unserem Dorf angebrachte neue, wetterfeste Beschilderung als Teil eines regionalen Projektes informiert Interessierte über Haus- und Hof-, Familien- und Dorfgeschichte. Der **August** war natürlich wieder besonders geprägt von dem von Arbeitskreis und Landfrauen gemeinsam bei gewohnt herrlichem Sonnenschein veranstalteten 14. Backhausfest, das mit historischem Handwerk, dem bekannten Museum und dem ofenfrischen Kuchen aus dem Backhaus wieder Hunderte von Gästen und Besuchern in unser Dorf führte.

Eine Gruppe mit jüdischen Gästen aus Israel und USA besuchte unser Museum im **September**, um sich über die Verfolgungs- und Fluchtgeschichte der Hugenotten und Waldenser und der Entwicklungsgeschichte unserer ehemaligen Kolonie zu informieren. Die Konfirmationsjahrgänge 1941-44 von Schwabendorf und Wolfskaute trafen sich im **Oktober** nach 60 Jahren zur Diamantenen Konfirmation und erfreuten sich dabei alter Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit. Eine gemeinsame Veranstaltung aller Dorfvereine führte die zahlreichen Teilnehmer nach 1987 wieder zu einem Teilbegang der Gemarkungsgrenze von „der alten Trift“ zum „Strasserhof“ mit gemütlichem Ausklang als „bayrischem Abend“ im Dorfgemeinschaftshaus, bevor im **November** der Gesangverein wieder zum „Schlachteessen“ einlud und die Kinder am Martinstag mit Laternen durch das abendliche Dorf ziehen. Das Jahr klingt aus im **Dezember** mit dem Altenachmittag am 2. Advent im DGH und einem Rückblick auf das Jahr, in dem sich unser Dorfmuseum mit über 800 Gästen wieder eines sehr regen Besuches erfreuen konnte. Dabei ist insbesondere der Besuch vieler Gruppen aus nah und fern hervor zu heben, die sich im Seminarraum des Museums, in der Kirche und im Dorf selbst die Geschichte des Dorfes erklären ließen. In unserem Gästebuch notieren wir ferner neben Besuchern aus ganz Deutschland und anderen europäischen Ländern auch Gäste aus Israel, USA, Australien und erstmals auch aus China.